

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 27.01.2014

SR/BerVoSr/080/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	06.02.2014	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Az: 51.01.01.

Offene und aufsuchende Jugendarbeit in der Stadt Ratzeburg unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes

Zusammenfassung:

Zum aktuellen Sachstand ist wie nachstehend zu berichten.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Eckhard Rickert am 23.01.2014

Bürgermeister Voß am 27.01.2014

Sachverhalt:

Auf der Grundlage einer entsprechenden Konzeption und zur Aufrechterhaltung aller Jugendeinrichtungen und der erfolgreichen Jugendarbeit in Ratzeburg wurde nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 19.09.2011 zwischen dem Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg und der Stadt Ratzeburg am 27.09.2011 ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über den Übergang der Trägerschaft der Offenen Jugendarbeit im Jugendzentrum in der Riemannstraße von der Stadt auf die Diakonie beschlossen.

Der Vertrag trat am 01.01.2012 in Kraft und gilt bis zum 31.12.2014.

Die Laufzeit des Vertrages verlängert sich von Jahr zu Jahr, wenn der Vertrag nicht von einem Vertragspartner mit einer Frist von 1 Jahr zum Jahresende, erstmals zum 31.12.2014 gekündigt wird.

Wesentlicher Bestandteil des Vertrages sind aber auch die finanziellen Regelungen zwischen den Vertragsparteien.

Details dazu sind der Vorlage zu TOP 10 zu entnehmen.

Die Diakonie ist aber auch Träger der interkulturellen Begegnungsstätte „Gleis 21“ im Stadtteil St. Georgsberg. Dort angegliedert ist auch ein Projekt „Mach mit“, im Rahmen dessen insbesondere aufsuchende Arbeit geleistet, Präventionsprojekte durchgeführt und Einzelfallberatungen angeboten werden.

Dieses Projekt läuft aber am 31.10.2014 aus.

Ferner wird in beiden Einrichtungen Jugendmigrationsarbeit geleistet.

An diesen Einrichtungen bzw. Maßnahmen beteiligt sich die Stadt Ratzeburg finanziell nicht.

Zur aktuellen Situation trugen Vertreter der Diakonie im Rahmen einer am 20.01.2014 durchgeführten Gesprächsrunde ausführlich vor.

Es wurden aber auch Vorschläge unterbreitet, um zukunftsorientiert den Bedarfen der Kinder und Jugendlichen in den unterschiedlichen Lebenswelten gerecht zu werden. Eine dazu erarbeitete Präsentation ist dieser Vorlage beigelegt.

Bei den an der Gesprächsrunde Beteiligten bestand Einvernehmen, die Jugendarbeit in einem qualitativ leistbaren Umfang über das Jahr 2014 hinaus zu erhalten.

Im Übrigen wird auf die Vorlage zu TOP 10 verwiesen. Für weitere Informationen stehen dem ASJS in seiner Sitzung Vertreter der Diakonie zur Verfügung.

Der ASJS wird gebeten, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Mitgezeichnet haben:

entfällt